

69 090, Waren 89 047, Kassa 5168, Rimessen 29 571, Debit. 261 272, Bankguth. 59 588, Kaut. 4656. — Passiva: Eingez. A.-K. 896 500, Kredit. 31 023, R.-F. 5473 (Rüchl. 2594), Tant. u. Grat. 13 214, Div. 35 860, Vortrag 18 680. Sa. M. 1 000 751.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 64 737, Gehälter 71 572, Steuern 6163, Abschreib. 26 966, Kursverlust 479, Reingewinn 51 883. — Kredit: Gewinn aus Waren 219 526, Zs. 2275. Sa. M. 221 802.

Dividenden 1909—1910: 0, 4%.

Direktion: Gottlob Ritter von Kralik, Fürstenberg; Franz Altmann, Berlin.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Alfred Schmidt, Wien; Fabrikbes. Franz Wels, Karolinenthal; Fabrikant Carl Rosenzweig, Dir. Max Ruppert Göpfert, Wien.

Prokurist: Otto Herfurth.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Bank f. Handel u. Ind.

Bayerische Spiegel- u. Spiegelglas-Fabriken, Akt.-Ges.

in Fürth (Bayern) vorm. **W. Bechmann vorm. Ed. Kupfer & Söhne**
mit Zweigniederlassungen in Berlin u. Hamburg.

Gegründet: 16./3. 1905 mit Wirkung ab 1./3. 1905; eingetr. 24./5. 1905. Statutänd. 17./6. 1905, 30./3. 1906 u. 6./4. 1907. Firma bis 17./6. 1905: Bayer. Spiegelglas-Fabriken. Gründer siehe Jahrg. 1908/09. Die Firma Ed. Kupfer & Söhne in Moosbürg hat in die Akt.-Ges. sämtl. ihr gehörigen Glashütten, Spiegelglasschleifereien u. Polierwerke nebst allem Zubehör eingebracht. Die Firma Ed. Kupfer & Söhne brachte ferner die ihr zustehenden Hypoth.-Forderungen im Gesamtbetrage von M. 7971.43 und die von ihr vorausbezahlten Versch.-Beträge zu M. 1937.55 ein. Dagegen übernahm die Ges. die auf den eingebrachten Grundbesitzungen lastenden Hypoth. Für diese Sacheinlagen sind den Inferenten 1055, und zwar der Firma Ed. Kupfer & Söhne 926, dem Fabrikbes. Ed. Kupfer 129 Stück Aktien, ferner der ersten Firma ein Barbetrag von M. 342.81, dem letzteren ein solcher von M. 809.70 gewährt und für einen weiteren Barbetrag von M. 50 000 Hypoth. auf den übernommenen Grundstücken bestellt worden.

Zweck: Fabrikation von und der Handel mit Spiegeln u. Spiegelglas, insbesondere der Erwerb u. die Fortführung des bisher unter der Firma: Ed. Kupfer & Söhne in Moosbürg betriebenen Fabrikunternehmens. 1907 Pachtung der Rohglashütte in Fa. Glasfabrik Fürth i. W., G. m. b. H., woselbst auch die Fensterglaserzeugung betrieben wird. Die Ges. gehört dem Verein deutscher Tafelglashütten G. m. b. H. in Cassel an.

Kapital: M. 2 300 000 in 2300 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 100 000, erhöht lt. G.-V. v. 17./6. 1905 zwecks Ankaufs der Spiegel- u. Spiegelglasfabriken W. Bechmann in Fürth um M. 1 200 000.

Hypotheken: M. 91 533 einschl. Zs.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Grundstücke 213 009, Gebäude 694 373, Fabrik-Einricht. 120 000, Öfen 12 000, Wasserkräfte 85 000, Fuhrpark 1, Inventar u. Utensil. 1, hinterl. Kaut. 5000, Effekten 10 425, Hypoth.-Darlehen 174 044, vorausbez. Versch. 4760, Bankguth. 121 193, Debit. 732 998, Waren 516 995, Wechsel 178 609, Kassa 2480. — Passiva: A.-K. 2 300 000, R.-F. 64 558 (Rüchl. 12 322), Spez.-R.-F. 25 000, Delkr.-Kto 80 000 (Rüchl. 10 000), Hypoth. 91 533, Rückstell.-Kto für Glasberufsgenoss. 6000, do. für Polierwerksgenoss. 35 000, Kredit. 23 467, Talonsteuer-Res. 15 000, Div. 184 000, Tant. u. Grat. 23 128, Vortrag 23 203. Sa. M. 2 870 891.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 219 245, Abschreib. 51 431, Gewinn 267 654. — Kredit: Vortrag 21 197, Waren 517 134. Sa. M. 538 332.

Kurs: Die Aktien wurden im Juni 1911 an der Münchner Börse eingeführt.

Dividenden: 1905: (10 Monate) 6½% p. r. t. = M. 54.17; 1906—1910: 7, 8, 7, 6, 8%, Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Hugo Bechmann, Moritz Kupfer.

Prokuristen: Ant. Kaltenhaeuser, Gust. Schlüchterer.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Louis Bechmann, Stellv. M. Bechmann, Fürth; Justizrat Ferd. von Grafenstein, Weiden; Geh.-Rat Karl Freih. von Aretin, Regensburg; Dir. Heinr. Kupfer, Fürth; Komm.-Rat Ed. Haas, Rechtsanw. Dr. Leop. Honig, Sigmund Wertheimer, Nürnberg; Bankier Dr. Hugo Thalmessinger, Frankf. a. M.

Zahlstellen: Ges.-Kasse: Berlin, Frankf. a. M., Nürnberg u. Fürth: Dresdner Bank; Regensburg: Hugo Thalmessinger & Co.; Frankf. a. M.: Pfälzische Bank.

Glas- und Spiegel-Manufactur zu Gelsenkirchen-Schalke

mit Filialfabrik in Dorsten a. d. Lippe.

Gegründet: 22./1. 1873; eingetr. 28./2. 1873. Statutänderung 14./12. 1899, 20./9. 1900 und 9./3. 1908.

Zweck: Herstellung von Spiegelglas, Rohglas, Cathedral- u. Ornamentglas, Schwarzglas sowie Drahtglas; die Gewinnung der dazu erforderlichen Rohprodukte und der kaufmännische Vertrieb der Fabrikate. Die Ges. besitzt je eine Betriebsstätte in Schalke und in Dorsten an der Lippe. Der Grundbesitz beträgt in Schalke ca. 80 Morgen, in